



## Das Ensemble *mosaique* bei „De Gevleugelte Stad Ieper“ (City Of Wings Ypres)

Mit einer Fülle an Programmpunkten verschiedener Künstler wurde die ganze Stadt zu einem Schauplatz.

Die Künstler von *mosaique* zeigten am Freitag und Samstag Abend die Feuershow „Voyage d`Ardeur“. Die eigentlich geplante Aufführung von „Illuminair - Luftartistik, Feuer, Tanz und Theater“ musste leider sehr kurzfristig auf Grund von Krankheit abgesagt werden. Um einen Eindruck zu vermitteln, wie die Feuerartistik und Luftakrobatik künstlerisch gestaltet und in Shows verwebt sind, präsentierte *mosaique* an beiden Abenden die Feuershow „Voyage d`Ardeur“ und am Trapez in der Luft „Milonga del Angel“ von Jana Korb. Und so entstand ein wunderbares Abendprogramm auf dem Festival in Ypres.

„Voyage d`Ardeur“ ist die erste Feuershow, die *mosaique* mit Jana Korb entwickelte, als diese sich 2006 entschied, dem Ensemble beizutreten.

Unter der Regie von Matthias Klockenbusch wurde an einer Show gearbeitet, die eine Geschichte transportieren sollte und die vielfältigen Möglichkeiten nutzt, die sich aus dem Zusammenspiel von Feuerartistik, Akrobatik und Physical Theater ergeben. Mit „Voyage d`Ardeur“ ist etwas Besonderes entstanden: kraftvolle Choreografien aus Feuerspiel und feinsinniger, poetischer Feuerartistik treffen auf eine Geschichte, die um drei Personen kreist, um deren Begegnungen, Streitigkeiten und Besänftigungen. Physical Theater und Akrobatik sind die Zutaten.

*mosaique* zeigte diese Show mit viel Freude und Erfolg auf verschiedenen Festivals, Firmenevents und Veranstaltungen.

Im vergangenen Jahr dann gab eine Anfrage zum Thema „Reise“ einen neuen Impuls.

Es galt, das Thema „Reise“ ganz offensichtlich in die Show zu bringen. Obwohl dieses Thema im Titel der Show zu finden war, so war es nicht auf den ersten Blick in den Kostümen und den Requisiten zu entdecken. Inspiriert und voller Ideen überarbeitete *mosaique* die Show und wendete sich an Franziska Kühne von „Marlenes Töchter/ Class of Berlin“, die sich auf die Anfertigung von Mode im Stil der 30er, 40er und 50er Jahre spezialisierte. Es wurden Kostüme für eine „Reisegesellschaft“ entwickelt, so wie sie in den 30ern wohl unterwegs gewesen sein mag, und liebevoll angefertigt. Neue Bühnenrequisiten kamen hinzu, eine weitere Musikauswahl komplettierte das Programm und damit erblühte eine neue Show.

### **Voyage d`Ardeur im neuen Gewand**

Auf dem Festival in Ypres wurde das Publikum zu der neuen Fassung von „Voyage d`Ardeur“ eingeladen.

Ein Paar ist auf dem Weg zum Picknick. Glamourös und mondän schreitet die Dame voran, insgeheim um jeden Funken Aufmerksamkeit bemüht. Ihr folgt ein Herr auf Schritt und Tritt, gewillt, alles recht zu machen trägt er ihr die Koffer, das ganze Gepäck, sogar einen Tisch und nicht zu vergessen, den Picknick-Korb!

Der Ort ist gefunden, das Picknick kann losgehen. Zaghafte bahnt sich ein Kuss an...- doch da ist der Herr wohl zu voreilig, schon schreckt sie zurück, empört und verlegen. Sie fangen an sich gegenseitig zu jagen und zu necken, ein Tanz entwickelt sich...bis eine weitere Frau hinzukommt, noch mehr Proviant dabei. Wohl etwas verspätet, die Dame, oder vielleicht ist sie auch ein ungebetener Gast?

Keck und ein bisschen schrullig positioniert sie sich mitten rein ins Geschehen, und stört in jeder Hinsicht das geplante Picknick. Als sie mit dem Herrn anbändelt, reißt der Dame die Geduld. Das Chaos beginnt, zwischen Annäherung und Konfrontation steht die Angst, nicht im Mittelpunkt zu stehen, ein Wechselbad der Gefühle und Begegnungen zeichnet sich ab. Über fein choreografierte Stabjonglage wird der Zwist ausgetragen, Feuer wird geschluckt als Zeichen von Mut und auf den Schultern des Herrn balanciert, als könne man ihm auch auf der Nase rumtanzen. Es geht um das Sehen und Gesehen werden in dieser Geschichte. Jeder findet seine Position und im Wirbel der feurigen Seile ergibt sich ein Kreisen und Spiralen umeinander und letztendlich auch ein gemeinsames Miteinander.